

Strüver Schienenkuli LLB (600 mm)



Zwischen 1938 und 1967 wurde der sogenannte "Schienenkuli" von Strüver gefertigt.

Ein 5PS-Deutz-Einzylinder-Dieselmotor wurde auf ein Lorenfahrwerk gesetzt. Die leichten Fahrzeuge eignen sich somit besonders für Feldbahnen, die auf "fliegenden Gleisen" mit engen Radien und leichtem Unterbau betrieben werden.

| | | |
|--------------------------|-------------------------------|----------------------|
| Technische Daten: | <u>Baujahr:</u> | 1938-1967 |
| | <u>Länge / Breite / Höhe:</u> | 1650 / 980 / 1160 mm |
| | <u>Radstand:</u> | 500 mm |
| | <u>Spurweite:</u> | 500-800 mm |
| | <u>Gewicht:</u> | bis 0.8 t |
| | <u>Leistung:</u> | 5-6 PS |
| | <u>Vmax:</u> | 8 km/h |
| | <u>Zugleistung:</u> | 12 t in der Eben |

Modelle

Die Modelle aus diesem Set haben kein konkretes Vorbild. Vielmehr sind es Umbaute für die LLB (Lillebæk Lillebane), die aus der gleichnamigen Abhandlung von „TAFKATE“ im EEP-Forum (Lillebæk Lillebane – ein romantisches Eisenbahnabenteuer) bekannt sein könnte: Die beiden Eisenbahnverrückten Vudriksen & Køyer verwirklichen den verrückten Plan, eine stillgelegte Eisenbahnstrecke zu neuem Leben zu erwecken. In ihrer eigenen Werkstatt werden dazu diverse Feldbahnfahrzeuge umgebaut. So bekommt der Strüver Schienenkuli eine Abdeckung für Motor und Getriebe, was ihn fast wie eine richtige Diesellok aussehen läßt. Zusätzlich wurde ein Signalhorn angebracht, um eine Zulassung als Streckenlok zu bekommen.



Alle Modelle haben bewegliche Lochräder.

Die Fahrer können per Schieberegler, Kontaktpunkt oder LUA in drei Positionen „verschoben“ werden.

Schieber links = Fahrer nach vorne, mittig = Fahrer ausgestiegen (Skalierung auf Null), rechts = Fahrer nach hinten.

Die männlichen Fahrer stammen von Daniel (DL1) – besten Dank für das Überlassen der Original-Dateien.

Die Glocke kann auch per Schieberegler bedient werden (ganzer Schieberweg entspricht etwa 16 s Läuten)

Das Signalhorn erklingt durch Drücken von  (etwa für 2 s)

Die Modelle unterstützen die LOD-Funktion. Dabei werden pro Modell zwei Modelle in unterschiedlicher Detaillierung je nach Entfernung ausgetauscht, um die Grafikkarte zu entlasten.

(LOD0 = knapp über 61000 Dreiecke, LOD1 = bis 12800 Dreiecke bei 130 m, LOD2 = um 630 Dreiecke bei 350 m).

Die LOD-Stufen sind für EEP14 ausgelegt. Bei älteren Versionen kann es zu Darstellungsfehlern (früheres Umstellen) kommen.

Die Modelle werden im Verzeichnis ...*Resourcen/Rollmaterial/Schiene/Schmalspur600* installiert.

Die Modelle sind in EEP unter *Rollmaterial/Bahn/Schmalspur 600mm/Dielellokomotiven 600mm* abrufbar.

5 Varianten



Strüver Schienenkuli LLB (Dateiname: Struever_SK_LL_B_KK1)

Baujahr 1963 – Motorabdeckung – Glocke links – Signalhorn – Bremshebel quer – Signalhalter vorn auf der Seite



Strüver Schienenkuli LLB schwarz (Struever_SK_LL_B_sw_KK1)

Baujahr um 1958 – Motorabdeckung – Glocke links – Signalhorn – Bremshebel quer – Signalhalter vorn auf der Seite



Strüver Schienenkuli LLB2 (Struever_SK_LBB2_KK1)

Baujahr 1960 – Motorabdeckung – Glocke links – Signalhorn – Bremshebel längs – vorn: Lampenhalter mittig, Schrift seitlich



Strüver Schienenkuli LLB rost (Struever_SK_LL_B_ro_KK1)

Baujahr 1950 – Motorabdeckung – Glocke links – Signalhorn – Bremshebel längs – Signalhalter vorn mittig



Strüver Schienenkuli LLB dunkelrot (Dateiname: Struever_LL_B_dr_KK1)

Baujahr 1955 – Motorabdeckung – Glocke links – Signalhorn – Bremshebel längs – Signalhalter vorn auf der Seite